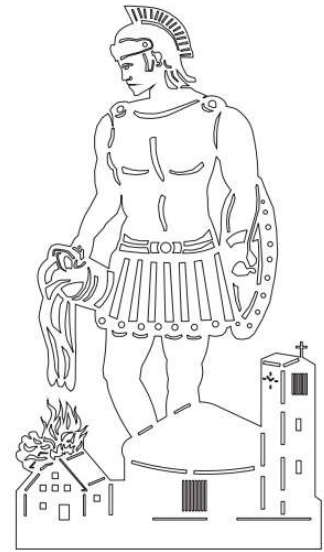


Jahresbericht 2025



FEUERWEHR HAARSCHEDL



Inhaltsverzeichnis:

1. Bericht des Kommandanten	3
1.1. Einsatzgeschehen	3
1.1.1. Einsatzstatistik	7
1.2. Ausbildungs- und Übungsbetrieb	7
1.2.1. Jugendfeuerwehr	12
1.2.2. Kinderfeuerwehr	13
1.2.3. Ausbildungsstatistik	14
1.2.4. Absolvierte Lehrgänge	15
1.3. Personalstatistik	16
1.4. Fahrzeuge	17
1.5. Feuerwehrhaus	18
1.6. Unterstützung durch den Verein	21
1.7. Ausblick 2026	21
1.8. Persönlicher Dank	22
2. Bericht des Vorsitzenden	24



1. Bericht des Kommandanten

1.1. Einsatzgeschehen

Mit 89 Einsätzen 2025 hatten wir glücklicherweise ein eher ruhiges Jahr. Speziell der Februar und März mit jeweils nur 3 Einsätzen waren besonders ruhig. Vom 22. Februar bis zum 15. März war dabei mit 3 Wochen die längste Zeitspanne am Stück seit Jahren ohne einen Einsatz für unsere Wehr.

Besonders erfreulich ist der deutliche Rückgang der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich in einer häufig betroffenen Seniorenresidenz die Anlage so aufgerüstet wurde, dass Insekten in den heißen Sommermonaten zu keiner Auslösung der Brandmelder mehr führen.



Mehrmals mussten wir mit unserem VSA zur Absicherung der Einsatzstelle auf die Autobahn. Unter anderem zu einem Auffahrunfall auf einen VSA der Baufirma, bei der uns wieder einmal die besondere Gefährdung bei solchen Einsätzen verdeutlicht wurde.



Tragisch war der Brand eines Wohnblocks in Heining bei dem es ein Todesopfer zu beklagen gab. Wir unterstützen dabei mit zwei Atemschutztrupps, zwei Trupps im Außenangriff und bauten eine zusätzliche Wasserversorgung aus größerer Entfernung auf.



Kleinere und größere Ölspuren wurden ebenfalls wieder abgearbeitet.



Der Brand einer Rundballenpresse, der sich über eine größere Fläche des Stoppelfeldes ausbreitete, konnte ebenfalls unter Kontrolle gebracht werden.

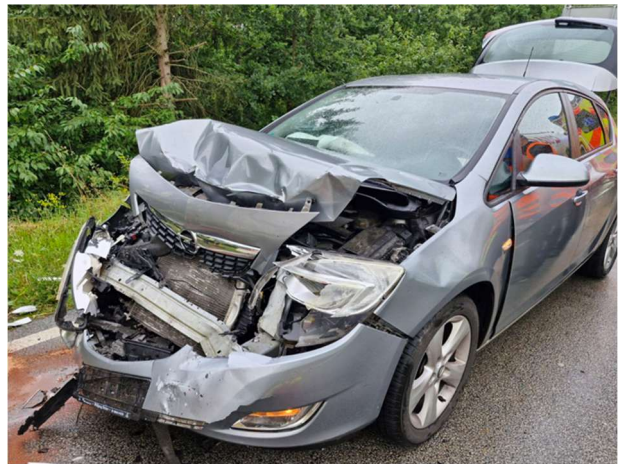
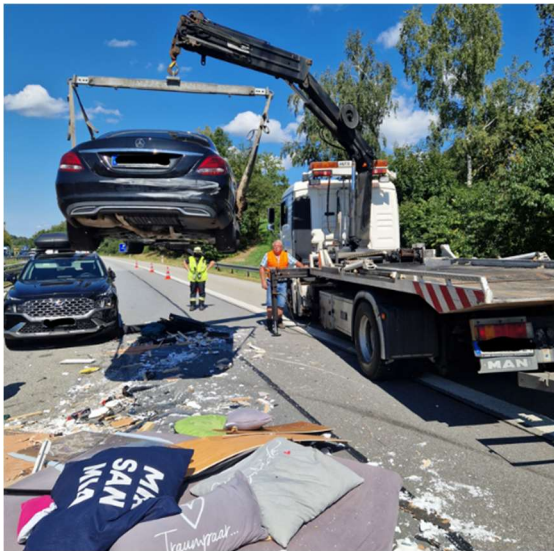


Spektakulär war ein PKW-Brand auf der Autobahnabfahrt Passau-Süd. Der PKW stand bei unserem Eintreffen bereits im Vollbrand. Die Insassen hatten rechtzeitig das Fahrzeug verlassen und sämtliches Gepäck und Wertgegenstände in Sicherheit bringen können. Durch den Eingesetzten Atemschutztrupp konnte das Fahrzeug schnell abgelöscht werden.



Sturmschäden waren nur wenige zu beheben und von Hochwasser wurden wir glücklicherweise verschont.

Die Anzahl der gestellten Sicherheitswachen bewegte sich 2025 wieder auf dem Niveau vor den Coronajahren.



1.1.1. Einsatzstatistik

Bei 89 Einsätzen mit 668 Einsatzteilnahmen im Jahr 2025 wurden insgesamt 922,5 Einsatzstunden erbracht.

Dies sind 300 Stunden weniger als 2024 bei fast gleicher Anzahl an Einsätzen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass wir von größeren, langwierigen Einsätzen wie z. B. größere Unwetter oder Hochwasser verschont wurden.

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Brandeinsätze	16	22	17	13	15	12	14	14	7
	(-6)	(+5)	(+4)	(-2)	(+3)	(-2)	(0)	(+7)	(-5)
THL-Einsätze	46	39	74	40	54	48	47	37	65
	(+7)	(-35)	(+34)	(-14)	(+6)	(+1)	(+10)	(-28)	(+19)
Fehlalarme	3	11	10	23	20	20	11	11	21
	(-8)	(+1)	(-13)	(+3)	(0)	(+9)	(0)	(-10)	(+2)
Sicherheitswachen	24	18	18	18	10	6	23	25	22
	(+6)	(0)	(0)	(+8)	(+4)	(-17)	(-2)	(+3)	(-4)
Summe	89	90	119	94	99	86	95	87	115
	(-1)	(-29)	(+25)	(-5)	(+13)	(-9)	(+8)	(-28)	(+12)

(Veränderung zum Vorjahr)

1.2. Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Auch im vergangenen Jahr hat unsere Wehr wieder zahlreiche Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert. Neben diversen Lehrgängen an den Bayerischen Feuerweherschulen und überörtlichen Ausbildungen auf Stadtebene fanden viele praxisnahe Übungen innerhalb der Haarschedler Feuerwehr statt.



Die Grundtätigkeiten gemäß Modularer Truppausbildung – angefangen von Fahrzeugkunde über tragbare Leitern bis hin zu Technischer Hilfeleistung – wurden regelmäßig trainiert und vertieft. Darüber hinaus gab es zahlreiche weitere Übungseinheiten, die das breite Einsatzspektrum unserer Wehr abdecken.



Die Gelegenheit zu mehreren realistischen Übungen bot sich durch den Umbau des ehemaligen Hotels Rittsteig. Unsere Atemschutzträger konnten das Vorgehen in einem verwinkelten Gebäude, das dazu nötige Schlauchmanagement, öffnen von Türen und vieles mehr üben. Ebenso konnten wir an der neuen Drehleiter des Löschzuges



Hauptwache eine praxisnahe Einweisung durchführen und unter anderem den Einstieg vom Drehleiterkorb über ein Fenster trainieren.





Mehrere Objektübungen bereicherten das Ausbildungsjahr, darunter die Rettung einer unter Heuballen eingeklemmten Person am Hof unseres zweiten Kommandanten sowie die Großübung an der Seniorenresidenz Neustift, bei der ein Zimmerbrand gemeinsam mit mehreren Nachbarwehren beübt wurde.

Auch die jährliche Gemeinschaftsübung mit unserer Patenfeuerwehr Rehschaln fand wieder statt – diesmal vorbereitet von den rehschalner Kammeraden mit dem Szenario eines Lagerhallenbrands und der Suche nach vermissten Personen.

Im Bereich unserer Sonderaufgabe Dekon-P konnten wir uns intensiv mit der persönlichen Schutzausrüstung für CBNR-Lagen vertraut machen.



Überörtlich nutzten mehrere Mitglieder den Einsatzfahrtsimulator, und eine Standortschulung zum Thema Strahlenschutz durch die Feuerweherschule Regensburg rundete das Ausbildungsprogramm ab.



Ein Besuch der Integrierten Leitstelle Passau auf dem Programm, bei dem wie einen Einblick in die Arbeit der Disponenten gewinnen konnten.



Unsere Maschinisten übten neben der Bedienung der Geräte und Fahrzeuge auch den Einsatz der „Haarschedler Löschdrohne“.



1.2.1. Jugendfeuerwehr

Wir blicken auf ein äußerst übungsreiches Jahr zurück. Unsere Jugendlichen haben im vergangenen Jahr an diversen überörtlichen und örtlichen Jugendübungen teilgenommen. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit der aktiven Mannschaft mehrere Standortausbildungen absolviert, sodass insgesamt beeindruckende Übungsstunden geleistet wurden.



Ein fester Bestandteil unseres Ausbildungsplans waren auch in diesem Jahr die Abnahme der Jugendflamme, der Wissenstest sowie die Bayerische Jugendleistungsspanne.

Besonders hervorzuheben ist, dass Felix Reger die MTA-Basis-Prüfung erfolgreich abgelegt hat.

Annalena Rauch und Tobias Mayr sind mit Erreichen des 18ten Lebensjahres in die aktive Wehr gewechselt.

Ein Highlight des Jahres war die 24-Stunden-Übung, die in Kooperation mit der Feuerwehr Heining durchgeführt wurde.



1.2.2. Kinderfeuerwehr

Die Kinder erhielten einen Einblick in die Welt der persönlichen Schutzausrüstung. Die Vielzahl an verschiedenen Ausrüstungsgegenständen – von Helmen über Schutzjacken bis hin zu Handschuhen und Sicherheitsstiefeln – beeindruckte die Kinder sehr. Sie staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, wie viele verschiedene Teile zur Schutzausrüstung eines Feuerwehrmann gehören und welche Aufgaben jeder Gegenstand erfüllt.

Bei dem Thema Löschangriff lernten die Kinder verschiedenen Arten von Schläuchen und Armaturen kennen und erfuhren, wie diese miteinander verbunden werden. Die einzelnen Komponenten wurden kindgerecht erklärt und durften von den Kindern selbst ausprobiert werden.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Rettung Stadler mit einem Rettungswagen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, das Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen und einen spannenden Einblick in die Arbeit der Rettungssanitäter zu erhalten.



Bei der Wasserolympiade und Kinder-Challenge hatten alle wieder viel Spaß. Eine Funkübung wurde aufgebaut, die als spannende Schnitzeljagd durch das Feuerwehrhaus führte. Dabei mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen und Hinweise finden, um ans Ziel zu gelangen. So konnten sie spielerisch den Umgang mit Funkgeräten üben und gleichzeitig das Feuerwehrhaus besser kennenlernen.

Der Abschluss von unserem Jahr war die Abholung des Friedenslichts mit der feierlichen Übergabe in unsere Pfarrkirchen. Gemeinsam haben wir ein Zeichen für Hoffnung und Zusammenhalt gesetzt, das uns auch im kommenden Jahr begleiten wird.

1.2.3. Ausbildungsstatistik

Bei 49 Übungen der aktiven Mannschaft wurden mit 622 Übungsteilnahmen 1281 Stunden für die Ausbildung geleistet. Hinzu kamen bei 10 überörtlichen Lehrgängen 223 Ausbildungsstunden.

Seitens der Jugendfeuerwehr kommen bei 25 örtlichen und 15 überörtlichen Übungen 239 Teilnahmen mit 975 Stunden hinzu.

Bei der Kinderfeuerwehr gab es 13 Veranstaltungen mit 151 Teilnehmern und 336 Stunden.

Insgesamt wurden somit von unserer Wehr im letzten Jahr 2.815 Stunden für Übungen und Ausbildungen investiert.

Die zahlreichen Stunden für Vor- und Nachbereitung der Übungen, Einsatznachbearbeitung, Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und die unzähligen Stunden die im Rahmen der Vereinsarbeit erbracht wurden, sind darin gar nicht enthalten. Würden wir die alle auch noch versuchen zu erfassen, wären alleine dazu eine Vielzahl von Stunden nötig.

1.2.4. Absolvierte Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden von der FF Haarschedl im Jahr 2025 erfolgreich absolviert:

Funklehtagang

Voggenreiter Lena

Erste Hilfe Kurs (FW Teil)

Voggenreiter Lena

Reger Felix

MTA Basismodul

Voggenreiter Lena

Reger Felix

Einsatzfahrtsimulator

Loose Franz

Krompaß Martin

Noll Jonas

Rimböck Helga

Sagmeister Martin

Träger CSA

Medenwald Nico

Brandhaus

Geier Tobias

Dräger Realbrandausbildung

Noll Jonas

Medenwald Nico

Bretzendorfer Tobias

Standortschulung Strahlenschutz

Jobst Hans-Luca

Noll Jonas

Memminger Martin

Sagmeister Martin

Ausbilder in der Feuerwehr

Jobst Hans-Luca

PSNV-Aufbau

Brunn Michael

Maschinisten Lehrgang

Noll Jonas

Motorsägen Lehrgang

Noll Jonas

Rimböck Helga

ABC-Dekontamination – Dekon

Noll Jonas

1.3. Personalstatistik

Mitgliederstand zum 31.12.2025:

Gesamt: 189 Mitglieder

Aktive Mitglieder (>18):	44
Jugendfeuerwehr (16-18)	3
Jugendfeuerwehr (12-15):	8
Kinderfeuerwehr:	12
Ehrenmitglieder:	7
Passive Mitglieder:	35
Fördernde Mitglieder:	80
Atenschutzgeräteträger:	13
Maschinisten:	27
LKW-Führerschein:	23

1.4. Fahrzeuge

Im Jahr 2025 wurden bei 116 Einsatzfahrten 1.417 km zurückgelegt. Hinzu kamen 182 Übungs- und Versorgungsfahrten mit nochmals insgesamt 3.840 km. Somit wurden im vergangenen Jahr in Summe bei 298 Fahrten 5.252 km zurückgelegt.

Unser MTW, den 2008 unser Feuerwehrverein kaufte und der Stadt für aktive Mannschaft übereignet hat, kommt langsam in ein Alter, bei dem Reparaturen unwirtschaftlich werden. Daher wurde mit der Planung einer Ersatzbeschaffung begonnen. Am 10.07.2025 wurde die Ausschreibung veröffentlicht und im Herbst der Auftrag vergeben. Voraussichtlich im August 2027, nach einer geplanten Lieferzeit von 2 Jahren und 10 Monaten, soll dann der neue MTW von der Firma Furtner und Ammer zu uns kommen.



Ähnlich sah es auch bei unserem VSA aus. Auch dieser hat mittlerweile ein Alter erreicht, bei dem Reparaturen nur noch mit hohem Aufwand machbar sind. Speziell die Technik der Beleuchtung und Funkfernsteuerung ist nur noch schwer zu reparieren. Ebenfalls im Herbst konnte der Auftrag für die Ersatzbeschaffung durch die Stadt erteilt werden. Da die Lieferzeit für diesen Anhänger, für Feuerwehrfahrzeuge untypisch kurz ist, kann mit einer Indienststellung schon im Januar 2026 gerechnet werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten bei der Unterstützung der Ersatzbeschaffungen.

1.5. Feuerwehrhaus

Da bei der ursprünglichen Planung und Bau unseres Feuerwehrhauses 1997 nur zwei Stellplätze vorgesehen waren, sind auch alle weiteren Räumlichkeiten entsprechend dieser Größe umgesetzt worden. Durch den schon 10 Jahre späteren Anbau einer dritten Fahrzeughalle 2008 wurde Platz für einen Kombi geschaffen. Da die Lagermöglichkeiten ebenfalls viel zu klein waren, wurde wiederum ca. 10 Jahre später, 2018 eine Doppelgarage angebaut und in diesem Zuge auch die Anzahl der Parkplätze entsprechend den Vorgaben erweitert.

Zwei Punkte am Standort waren immer noch nicht zufriedenstellend.

Zum einen war nur eine einzige Damentoilette am Standort vorhanden. Durch den stetigen Anstieg der weiblichen Mitglieder im aktiven Dienst, speziell in der Jugend, kam es immer wieder zu Wartezeiten. Auch bei unseren Festen hat sich dies durch teilweise lange



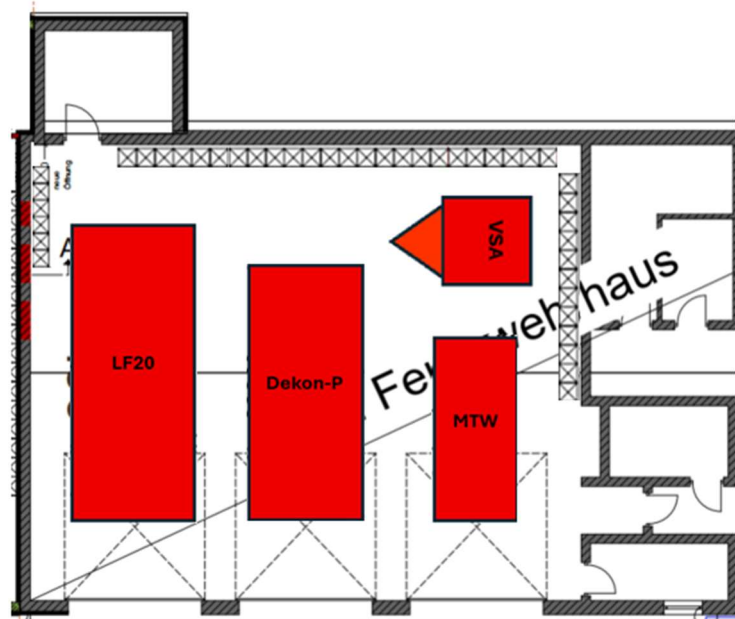
Warteschlangen im Treppenhaus gezeigt. Durch eine Verlegung der Dusche konnte nun der freiwerdende Raum zur Erweiterung der Damentoilette genutzt werden. Im November 2025 startete der Umbau. Mit über 200 Stunden Eigenleistung durch die Mitglieder unserer Wehr, wurden unter anderem Wände eingerissen, Neue aufgezogen, Stromleitungen verlegt und vieles mehr. Dank eines Zuschusses seitens der Stadt von 5.000€, hier ein besonderer Dank an unseren Oberbürgermeister Jürgen Dupper, sowie durch Vereinsmittel von ebenfalls rund 5.000€ konnte der Umbau auch finanziell umgesetzt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten, speziell Alfred Lederhofer, Michael Neumüller und Stefan Haiker.

Das zweite noch offene Thema am Standort konnten wir ebenfalls anpacken. Durch die Neuanschaffung des MTW, der dann ca. 1m länger sein wird als unser

aktueller Kombi, wird es in der Fahrzeughalle deutlich enger werden. Der Bereich zwischen dem VSA und unserem MTW ist dann als Durchgang und Ladebereich nicht mehr nutzbar.

Da der Dekon-P ebenfalls schon über 25 Jahre alt ist, wird sich auch hier mittelfristig was ändern und das neue Fahrzeug wird höchstwahrscheinlich

ebenfalls deutlich größer ausfallen als der Aktuelle. Der Durchgang zwischen dem VSA und dem LKW ist dann nicht mehr möglich. Spätestens dann können wir die Fahrzeuge und Anhänger nicht mehr in der Fahrzeughalle unterbringen.



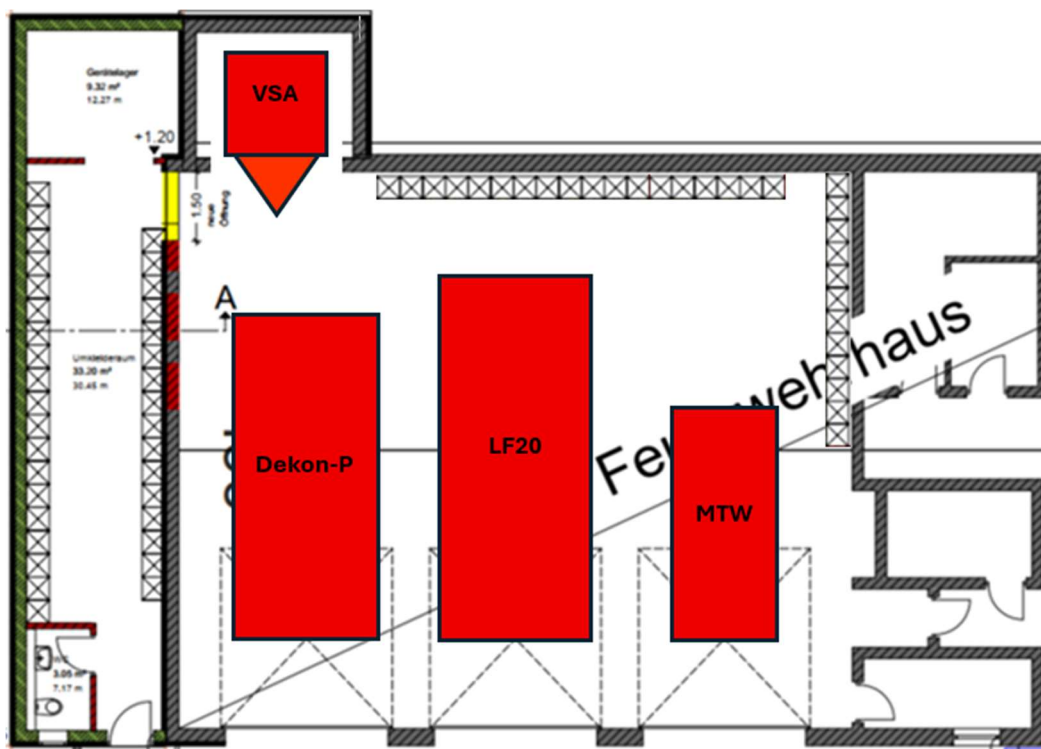
Und drittens müssen wir unsere Einsatzkleidung immer noch in die größtenteils vom alten Feuerwehrhaus in „Oberhaarschedl“ übernommen Spinde zwängen. Diese sind für die aktuelle Ausrüstung viel zu klein. Zudem fehlt die Möglichkeit der Schwarz/Weiß Trennung (Saubere Privatkleidung getrennt von der Einsatzkleidung unterzubringen).

Um dem entgegenzuwirken haben wir uns intensiv Gedanken um eine mögliche Erweiterung der Fahrzeughalle gemacht. Viele Gespräche



wurden geführt, viele Ideen wieder verworfen, da diese entweder nicht den gewünschten Nutzen bieten würden oder deutlich zu teuer in der Umsetzung werden würden. Letztendlich konnten wir aber eine Lösung finden, die unseres Erachtens finanziell umsetzbar sein sollte und auch den gewünschten Nutzen bringt.

Die Fahrzeughalle soll durch einen einfachen Zweckbau auf der süd-ost Seite ergänzt werden. Darin soll ein Großteil der Spinde untergebracht werden. Im hintern Teil ist ein Lagerraum angedacht. Durch diesen kann die Wand zum aktuellen Lagerraum entfernt werden und darin dann der VSA untergebracht werden. Damit wäre deutlich mehr Platz in der Fahrzeughalle vorhanden, der dann für Zeitgemäße Spinde genutzt werden kann. Optional könnte im Eingangsbereich des Anbaus noch eine barrierefreie Toilette untergebracht werden, um auch ein WC in der Fahrzeughalle zu haben um die Schmutzverschleppung in „dringenden Fällen“ zu reduzieren.



1.6. Unterstützung durch den Verein

Von Seiten des Feuerwehrvereins wurde die aktive Mannschaft wieder großzügig unterstützt:

- Für Aus- und Fortbildung wurden 1.640,99 Euro aufgebracht.
- Für Beschaffung von Ausrüstung 7.519,62 Euro.
- Für die Kinder- und Jugendarbeit wurden 1.404,47 Euro verwendet.

Insgesamt kam somit die stolze Summe von 10.565,08 Euro zusammen.

Die größten Ausgaben waren dabei ein Teil der Umbaukosten für die Damentoilette und Beschaffung von Dienstkleidung.

1.7. Ausblick 2026

Bereits am 19. Januar 2026 konnten wir den neuen VSA in Dienst stellen. Der alte VSA konnte nach gut 20 Jahren ohne Unfall außer Betrieb genommen werden.

Das wichtigste Thema für 2026 ist die weitere Planung des Anbaus an die Fahrzeughalle. Der Bauantrag wurde bereits genehmigt. Nun folgt die detaillierte Kostenplanung und die sich daraus abzuleitende Finanzierungslücke, die der Verein nicht tragen kann. Diese muss seitens



der Stadt Passau geschlossen werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir hier gemeinsam mit der Stadt eine Lösung finden und mit dem Bau 2027 beginnen und bis Mitte 2028 abschließen können. Die ersten Gespräche mit den Behörden und Vertretern der Politik waren bisher durchwegs positiv.

Als größte Ausgabe 2026 soll zur besseren Reinigung und Pflege des Bodens im Gerätehaus eine Reinigungsmaschine für ca. 2.500€ angeschafft werden.

Ein Großteil unserer Kinderfeuerwehr wird in diesem Jahr 12 Jahre alt und erreichen so das Übertrittsalter zur Jugendfeuerwehr. Um im Bereich der Kinder genügend Nachwuchs zu bekommen, wollen wir uns gerne dem angedachten Ferienprogramm der Vereine aus dem Passauer Westen anschließen. Dabei soll eine einwöchiges Ferienprogramm Ende August für Kinder von ca. 8-12 Jahren entstehen. Die Organisation wird auf die teilnehmenden Vereine aufteilen. Wir hoffen so möglichst viele Kinder für unsere Feuerwehr begeistern zu können.

Darüber hinaus steht selbstverständlich auch die stetige Weiterbildung unserer Wehr auf dem Jahresplan.

1.8. Persönlicher Dank

Ein Jahresbericht ist für uns immer auch ein Moment, um kurz stehenzubleiben und all denen Danke zu sagen, die unsere Feuerwehr das ganze Jahr über getragen, begleitet und unterstützt haben. Vieles läuft im Hintergrund, vieles ist selbstverständlich – und genau deshalb ist es mir wichtig, es hier auszusprechen.

Zuallererst möchte ich den aktiven Mitgliedern unserer Wehr für deren Einsatz danken.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Führungsmannschaft. Unsere Jugendwartin für Kinder, Doris Brunner, ihre Stellvertreterin Sandra Hartinger und unser Vorsitzender Martin Krompaß und sowie Tobias Geier haben erneut ein Jahr voller abwechslungsreicher Aktivitäten ermöglicht. Unsere Jüngsten erleben dabei viel Gemeinschaft, Spaß und Zusammenhalt.

Ebenso danke ich unserem Jugendwart Michael Winklhofer und seinen Stellvertretern Jonas Zerler und Thomas Bachl, die mit großem Einsatz unsere Jugendgruppe fördern und prägen.

Ein weiterer Dank gilt unserem Leiter des Atemschutzes, Martin Memminger und seinem Stellvertreter Hans-Luca Jobst, die mit viel Fachkompetenz für die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Atemschutzgeräteträger sorgen.

Und unser Gerätewart Thomas Rimböck sorgt wie immer dafür, dass alles läuft, wenn's laufen muss und so unsere Ausrüstung jederzeit einsatzbereit ist. Danke auch an meinen Stellvertreter Josef Winklhofer und alle weiteren Führungskräfte – auf euch ist einfach Verlass.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Feuerwehrverein.

Stellvertretend danke ich unserem Vorsitzenden Martin Krompaß sowie allen weiteren Vorstandsmitgliedern. Mit insgesamt 10.565,08 Euro hat der Verein unsere aktive Mannschaft im vergangenen Jahr maßgeblich unterstützt – sei es durch zusätzliche Ausrüstung, Ausbildungsmaterialien oder Dienstkleidung. Diese Hilfe ist für uns von unschätzbarem Wert.

Mein besonderer Dank geht an Stadtbrandrat Andreas Dittlmann, Stadtbrandinspektor Florian Dillinger und alle Stadtbrandmeister. Die Zusammenarbeit ist immer kameradschaftlich, offen und ehrlich – so wie man es sich wünscht.

Ein weiterer Dank gilt der ILS Passau für die verlässliche Zusammenarbeit bei allen Einsätzen.

Ebenso danke ich der Stadt Passau, speziell unserem scheidenden Oberbürgermeister Jürgen Dupper, für die stetige Unterstützung unserer Wehr. Wir konnten mit all unseren Themen zu ihm kommen und es wurde immer eine Lösung für unsere Nöte gefunden. Vielen Dank dafür! Ein großes Dankeschön geht auch an die Verwaltung der Stadt Passau, insbesondere an die Dienststelle Brand- und Katastrophenschutz mit Markus Bieringer und seinem Team, Rudi Kocher, Simon Weidinger und Michael Maier, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Mein Dank gilt außerdem der Tagwache Passau, stellvertretend ihrem Leiter Alexander Kornexl und seinem Stellvertreter Holger Hantschel, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Zum Ende danke ich unseren Nachbarwehren aus Heining, Schalding r.d.D., dem Löschzug Hauptwache, Rehschaln sowie allen weiteren Stadtteilfeuerwehren. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung – besonders bei größeren Einsatzlagen – ist ein wesentlicher Pfeiler unseres gemeinsamen Erfolgs.

Vielen Dank euch Allen!

2. Bericht des Vorsitzenden

Im vergangenen Jahr verstarb Alois Wamprechtshammer. Er war zwar nie Mitglied in unserer Wehr, aber immer ein großer Gönner. Möge er in Frieden ruhen.

Es gab auch wieder Vieles zu feiern. Gleich im Januar hatte unsere Fahnenmutter Maria Lüftl ihren 80. Geburtstag. Früh am Morgen machten wir mit der Vorstandschaft und den Ehrenmitgliedern, bei winterlichen Temperaturen, einen Überraschungsbesuch bei ihr. Angeführt von der „Krauthobelmusi“ marschierten wir in den Hof hinein, gratulierten und stießen mit einem Glas Sekt auf ihr Jubiläum an. Am darauffolgenden Sonntag lud die Fahnenmutter dann zu einem Frühschoppen mit Weißwurstessen ins Feuerwehrhaus ein, um den Geburtstag gebührend zu feiern. Neben einer Dankesrede vom Vorsitzenden Martin Krompaß trug Paul Spannlang noch ein paar selbstgedichtete Verserl über vergangene Zeiten vor, was sie sehr freute.



Weiter ging es mit unserer 2. Faschingsgaudi im Feuerwehrhaus. Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr war es wieder eine schöne Veranstaltung mit Auftritten unseres Männerballetts und mit Unterhaltung durch die Band

Injoy-live. Bei ausgelassener Stimmung wurde bis in die Nacht hineingetanzt und gefeiert.



Im Juni gab es besondere Geburtstage. Den Anfang machte unser ältestes Mitglied Sepp Holler. Mit vielen Mitgliedern unserer Wehr von Jung bis Alt fuhren wir zum „Weideneder-Hof“ und stießen dort mit einem edlen Tropfen auf sein 90-jähriges Jubiläum an. Nachdem jeder persönlich gratuliert hatte, gab es sehr schöne Gespräche über die vergangenen Zeiten mit ihm als Haspelfahrer, den früheren Festen und den vielen Ereignissen in der Feuerwehr, an die man noch heute gerne zurückdenkt.



Unser Gerätewart Thomas Rimböck hatte ebenfalls ein Jubiläum zu feiern, seinen 60. Geburtstag. Er spendierte Getränke und Brotzeit und wir saßen in geselliger Runde nach einer Übung am Feuerwehrhaus zusammen.



Unser Ehrenkommandant Max Wutz wurde im Juni 84 Jahre alt. Als Überraschung besuchten wir ihn – gekleidet im Schutzanzug - in seinem Garten und gratulierten sehr herzlich. Bei einer Flasche Bier genossen wir das sonnige Wetter und die gemütliche Atmosphäre.



Wir starteten ebenfalls wieder eine Fahrradtour. Im Gegensatz zum letzten Jahr waren die Temperaturen sommerlich warm und es ging, abseits von asphaltierten Straßen, über Wald- und Feldwege zur Bayerischen Hofrösterei nach Fürstencell. Dort angekommen wartete ein gemütlicher Gastgarten mit Kuchen, herrlich duftendem Kaffee und kühlen Getränken. Im Schatten der Bäume genossen wir die Pause bei unterhaltsamer Atmosphäre. Die Erkundungsfahrt im Vorfeld übernahm unser Ehrenmitglied Alfred Lederhofer. Ihm ist es zu verdanken, dass wir die geplante Route ohne größere Hürden befahren konnten. So mancher schmale Pfad war doch sehr mit Brenneseln und sonstigem Gestrüpp zugewachsen und er hatte einiges zu tun, um die Problemstellen passierbar zu machen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an ihn! So war es für Jung und Alt ein schönes Ereignis und es bleibt die Vorfreude auf eine Radtour 2026.



Bei unseren Nachbarwehren waren wir ebenfalls viel unterwegs. Bei den Gründungsfesten der FF Schalding r.d.D, der FF Dorfbach, der FF Hals und der FF Sandbach waren wir gut vertreten. Auch bei der Fahrzeugsegnung der FF Grubweg waren wir zu Besuch und verbrachten gemütliche und kameradschaftliche Stunden.



Auch unsere traditionellen Veranstaltungen haben wir wieder abgehalten. Die Jahreshauptversammlung fand wie jedes Jahr im Gasthaus „Zum Streiblwirt“ statt. Die Maiandacht am Mariendenkmal, der Fronleichnamzug und die beiden Dult-Anstiche wurden ebenfalls zahlreich von uns begleitet.



Beim Sommerfest hatten wir wieder einmal Glück mit dem Wetter. Die Gäste konnten im Freien sitzen und es wurde auch dieses Mal die Feuertonne vom Altvorstand entzündet. Traditionell gab es die gebackenen Dorsche, die wie immer bei den Gästen heiß begehrt waren. Bei ausgelassener Stimmung wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.



Das Weinfest fand wieder in gewohnt stimmungsvoller Atmosphäre statt. Bereits im Vorfeld wurde bei der Wein Erlebnis Welt Stephan Blendel eine Weinprobe durchgeführt, an der auch unsere Ehrenmitglieder Rudi Gruber und Alfred Lederhofer teilnahmen und die Auswahl der Weine unterstützte. Dieses Jahr konnten wir einen besonderen Gast begrüßen, die 1. Passauer Weinkönigin Julia Eckl. Ihr Besuch war für uns eine große Ehre, herzlichen Dank dafür! Das Deko-Team hatte einmal mehr großartige Arbeit geleistet und das Gerätehaus in eine gemütliche Weinstube verwandelt – ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Ziag a Dur“, das mit seinen Klängen zur guten Stimmung beitrug.



Die Weihnachtsfeier fand auch dieses Jahr wieder traditionell beim Streiblwirt statt. Wie gewohnt gab es süße Leckereien von unserer Fahnenmutter und der Frau des Ehrenvorstands. Bei der Versteigerung wurden neben den Sachpreisen auch Geräuchertes, Honig, Forellen, Heringskäse und viele weitere Köstlichkeiten angeboten. Zwischendurch schaute der Nikolaus vorbei. Neben lobenden Worten hatte er auch so manche Schandtät parat, die von den Kramperln mit dem nötigen Nachdruck „geahndet“ wurden.



Finanziell sind wir weiterhin solide aufgestellt. Die größten Ausgaben entfielen im vergangenen Jahr auf den Umbau der Damentoiletten, für den wir jedoch einen Zuschuss von der Stadt erhielten. Bei den Einnahmen möchte ich mich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei unseren Sammlerinnen und Sammlern bedanken. In Zeiten wie diesen ist das nicht selbstverständlich. Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die uns trotz der aktuellen Herausforderungen weiterhin finanziell unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag für die Feuerwehr leisten.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei unserer Fahnenmutter, bei unseren Förderern und Gönnern sowie bei der gesamten Vorstandschaft für ihre Mithilfe und Unterstützung im Vereinsleben. Ein ebenso großer Dank gilt all jenen, die bei unseren Festen tatkräftig mit anpacken – sei es beim Auf- und Abbau oder während der Veranstaltungen selbst. Ich kann mich hier auf viele Mitglieder jederzeit verlassen, und das weiß ich sehr zu schätzen.

Einige Termine möchte ich noch nennen, die bereits in unserem Vereinskalendar vorgemerkt sind:

- 04.07.26 Gründungsfest FF Ries
- 18.07.26 Gründungsfest FF Schalding l.d.D
- 25.07.26 Sommerfest
- 16.10.26 Weinfest
- 12.12.26 Weihnachtsfeier

Mit kameradschaftlichen Grüßen,



Martin Sagmeister, BM
(Kommandant FF Haarschedl)



Martin Krompaß, HFM
(Vorsitzender FF Haarschedl)





Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.